

Schildmauer, zu welcher sich die Ringmauer an der Angriffsseite verdickt, und gleicht in Form, Einrichtung und Ausführung auffallend den Besigheimer Türmen, so daß man dieselben Bauherren und Baumeister voraussetzen muß. Der Turm hat einen Durchmesser von  $12\frac{1}{2}$  m bei 4,5 m Innenraum und 4 m starken Wandungen, wie der untere Turm zu Besigheim. Sein Eingang ist ca. 8 m über dem Burghof und von diesem Stockwerk an zieht sich in der Dicke der Mauerwandung, wie bei den Besigheimer Türmen, eine steinerne Wendeltreppe hinauf. Vier kuppelartig eingewölbte Gelasse füllen den Turmraum. Bedenkt man, daß das Plattformstockwerk, welches beim oberen Turm von Besigheim noch erhalten ist, hier fehlt, so war der Reichenberger Bergfried bei  $33\frac{1}{2}$  m Höhe und  $12\frac{1}{2}$  m Durchmesser einer der massigsten und höchsten des Neckarkreises (nach Inspektor S. Näher, dem wir die Aufnahme der meisten Burgen des Neckarkreises verdanken).

### Nietenau.

Ev. Kirche zum heil. Ulrich, gotisch, mit romanischem, rippenkreuzgewölbtem Ostturm. Spuren von Fresken. Innen vier Renaissancegrabmäler, mit Standbildern der Familie Miner 1536 bis 1593. Außen zwei Grabsteine derselben Familie (1597).

Altes Badgebäude, mit vergehenden Malereien.



Holzhaus zu Murrhardt.

### Sulzbach.

In der ev. Kirche zu St. Ulrich ein großes Kreuzifix aus der Renaissancezeit.

Schloß Lautereck, Privateigentum, in breitem, ausgemauertem Wassergraben. Hübscher, dreistöckiger Bau (1602), die beiden oberen Geschosse in tüchtigem Holzwerk; an den Osteinen Türmchen.

### Unter-Weißach.

Ev. Kirche zu St. Sebastian und Agatha. Neuere Schiff mit gotischem Portal, 1555; schöner, großer, frühgotischer Ostturm, darin ein Rippenkreuzgewölbe mit Rosette. Grabplatten aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Alter Taufstein.

Kathhaus 1612. Drei Sühnkreuze an der Straße nach Ebersberg.